

# WIR FÜR MEHR



2.

## Informationen zur Tarifrunde M+E 2015

# Freitag erster Warnstreik im Werk Würth



Auch wenn der Wind mit Macht die Schneeflocken in die Gesichter der Metallerrinnen und Metaller treibt, lassen sie es sich nicht nehmen, vor das Tor1 zu ziehen und ihrem Unmut über das Angebot der Arbeitgeber Luft zu machen.

**Am Freitagabend haben im Mercedes-Benz Werk Würth ab 18.00 Uhr die Bänder gestanden.**

Etwa 2.000 Beschäftigte haben den Arbeitgebern gezeigt, dass sie es ernst meinen mit Ihrer Forderung nach 5,5 Prozent mehr Lohn, nach einer neuen Altersteilzeitregelung und nach einer Bildungsteilzeit. Sie lassen sich durch nichts aufhalten, die Forderungen durchzusetzen.

**Wolfgang Förster**, der Vorsitzende der IG Metall Vertrauensleute, machte in seiner Rede deutlich, dass 5,5 Prozent mehr Einkommen den privaten Konsum stärken, weil nur

der private Konsum die Wirtschaft am Laufen hält, wenn die Exporte einbrechen.

Die Arbeitgeber haben Angst vor einem Fachkräftemangel, gleichzeitig verweigern sie die Regelung einer Bildungsteilzeit.

Förster machte deutlich, dass Bildungsteilzeit eine bessere Teilhabechance an der sich immer schneller wandelnden Arbeitswelt bringt. Bil-

dungsteilzeit trägt maßgeblich zu unserem Vorsprung bei Forschung und Entwicklung bei.

Die Arbeitgeber wollen nur den in die Altersteilzeit gehen lassen den sie los werden wollen.

Ihr Angebot ist, die Quote für Altersteilzeit zu halbieren.

Förster sagte: „Die Altersteilzeit muss eine faire Chance bieten, nach langem und belastendem Berufsleben für unsere Mitglieder einen flexiblen Ausstieg zu bekommen.“

**Uwe Schütz**, der Bevollmächtigte der IGM Verwaltungsstelle Neustadt, machte deutlich, dass es ohne Ergebnisse bei allen drei Forderungen keinen Abschluss und somit auch keine Ruhe in den Betrieben geben wird.

**Hellgard Penno**, Mitglied der Vertrauenskörperleitung:

„Herr Heger vom Arbeitgeberverband hat gesagt: 2,2 Prozent wären für uns gefühlte 5,5 Prozent. Ich würde Herrn Jank den Vorschlag machen, nur vier Stunden zu arbeiten. Das wären für uns gefühlte acht Stunden. Damit hätte es sich wieder ausgeglichen.“





## WIR FÜR MEHR !

### 5,5 % MEHR GELD

Damit die Beschäftigten angemessen am wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen beteiligt werden.

### ZEIT FÜR GELD UND BILDUNG

Damit Beschäftigte mehr Zeit und Geld für die eigene berufliche Entwicklung bekommen.

### FÜR EINE NEUE ALTERSTEILZEIT

Damit flexible Übergänge in die Rente möglich sind – zu Bedingungen, die sich alle leisten können.

### Jetzt gilt´s: Gibt es wieder einen Tarifvertrag zur Altersteilzeit ?

Wenn die Arbeitgeber sich weiterhin nicht bewegen, sieht es schlecht für uns aus. Sollte sich bis zum 31. März in den Verhandlungen nichts ergeben, läuft der Tarifvertrag und damit auch die Regelung zur Altersteilzeit aus. Dann gibt es keine Altersteilzeit mehr! Unsere Daimler-Regelung zur Altersteilzeit wird dann zum 31. März unwirksam. Die Arbeitgeber wiesen unsere Forderung als absolut über-

zogen zurück. Dabei wird der Bedarf in den nächsten Jahren ungebrochen vorhanden sein. Der flexible Übergang in den Ruhestand ist für die Mehrzahl der Beschäftigten ein wichtiges Thema. Bis zum Jahr 2030 wird das gesetzliche Rentenniveau weiter absinken. Private Vorsorge soll diese Rentenlücke schließen. Diese einseitige Belastung von uns Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern kann so nicht weitergehen. Auch die Unternehmen müssen hier

ihren Beitrag leisten und Verantwortung übernehmen! Wir fordern:

- Bessere Bedingungen für die unteren Entgeltgruppen, damit sie sich eine Altersteilzeit überhaupt leisten können!
- Die Entscheidung, wer einen Altersteilzeitvertrag erhält, darf nicht allein vom Arbeitgeber getroffen werden!
- Eine flexible Altersteilzeit. Ende und zeitliche Gestaltung sollen individuell wählbar sein!

Mitgliedsnummer  
 (wird von der IG Metall eingetragen)

Weitere Informationen unter  
[www.igmetall.de/beitreten](http://www.igmetall.de/beitreten)



## Beitrittserklärung

Name\*  Geschlecht\*  M= männlich  W= weiblich

Vorname\*  Geburtsdatum\*

Land\*  PLZ\*  Wohnort\*  Tag  Monat  Jahr

Straße\*  Hausnr.\*

Telefon  dienstlich  privat

E-Mail  dienstlich  privat  Staatsangehörigkeit\*

beschäftigt bei Betrieb/PLZ/Ort

Vollzeit  Teilzeit Beruf/Tätigkeit/ Studium/Ausbildung

Befristung  Ausbildung ab  bis

Leiharbeit/Werkvertrag Wie heißt der Einsatzbetrieb?

duales Studium  Studium Wie heißt die Hochschule?

angesprochen durch (Name, Vorname)  Mitgliedsnummer Werber/in

Beitrittserklärung:  
 Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, personenbezogene Angaben durch die IG Metall und ihrer gewerkschaftlichen Vertrauensleute erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Anpassung des Beitrags an die Einkommensentwicklung erfolgt u. a. durch gewerkschaftliche Vertrauensleute im Betrieb. Dabei werden aus betriebsöffentlichen Daten, wie der Tätigkeit und der damit verbundenen Eingruppierung, das Tarifentgelt und der Gewerkschaftsbeitrag ermittelt. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

\*Freiwillig oder unentgeltlich  
 \*Wird von der IG Metall eingetragen

Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt\*

## WIR SIND IG METALL! UND DU?

### Bankverbindung

Bank/Zweigstelle

IBAN

BIC  Beitrag\*\*  Bruttoeinkommen\*

Falls IBAN und BIC nicht zur Hand, bitte Kontonummer und BLZ angeben:  
 Kontonummer  BLZ

Kontoinhaber/in

SEPA-Banklastschriftverfahren (wiederkehrende Lastschriften)  
 Gliederungs-Identifikationsnummer der IG Metall: DE44 2500 0000 0000 0000 0000  
 Mandatreferenz: Mitgliedsnummer

Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoeinkommens zur vereinbarten Pflichtigkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.  
 Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Ort / Datum / Unterschrift für den Bankeinzug

Bitte abgeben bei IG Metall Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall Vorstand, IT Mitglieder und Erschließungsprojekte, 60549 Frankfurt am Main

Stärke, Juni 2014